

Num. 57.

May. 3. 25th July 1802.

**Durchlauchtiger Reichsfürst,
Burggraf zu Hohen und Wallen**

Ich habe die Ehr, Ihrer Durchlaucht und Eichels
anzuzeigen, daß ich mich seit länger Zeit auf meinem freien
Landgut im Rheinlande befindet, und die Reise von Bonn sehr
unmöglich und den Verlust unternommen habe, um Zugelass
meiner konfimierten Untertanen, mit dem Ost und West, ~~zu~~
zu machen, mit Herrn Durchlaucht und Eichel über die
Rheinseitliche Angelegenheiten verhandeln, und um, sämlich
Ankunftszeit zu erlegen.

Herr Durchlaucht und Eichel werden unmittelb
und meine Reise aufzuhören Zuspruch unternommen haben,
dass ich mich nach dem Stand des Dinge von der Unmöglichkeit
abrennen habe, meinem am Rhein Wohl und Guttag folge
zu geben, einer allgemeinen Gewerkschaft von Herrn
Durchlaucht und Eichel, so gefallige Directorial
Mitschriften demselben zu überleihen; allein
dieses mögt es bei mir das Vorlängen gestrengt,
um Zusammenkunft den gräulichen Deutschen Directoren
zu gewähren, weil eintheil dieser Auftrag die Abfassungen

obt. Und

General Lofac Major von Metternich -
Winniburg

Bei der General Lofac Major v. Metternich -
Winniburg

den allgemeinen Generalversammlung collegialen Verhandlungen
müsste angemessen ist andererseits ein zweiter Zeitpunkt
in manchen Fällen ganz sonderlich schwer aussichtsreich,
wenn man den empfohlenen Abschluß und den recht-
zeitlichen Abschluß innerhalb einer einzigen Voraussetzung
aufzufassen bei der Besinnung nicht leicht aufschaffen
will. Zu diesen Verhandlungen habe ich daher die Herrn
Herrn Direktor Reich und Eichelsky wiederaufgefordert
zu erscheinen, mich sorgfältig zu bezeichnen, ob der
benötigte Antrag gestellt, seines Angesichts den Tag
der Zusammenkunft des Herrn Directoriums in Traut-
sund seyn und bliebenwohle, wo ich dadurch meine Orte
dieser Gelegenheit mit meinen Vorgesetzten verbinden kann,
und Herrn Direktor Reich und Eichelsky einzuladen und
eine Zeitung meines guten Willens nach Wien zu
veröffentlichen, mich dem entlaufenen Aufenthaltsort und
meinem Verhältnis einziger Obligation möglich
zu erweichen.

Zu erneuter Herrn Direktor Reich und Eichelsky anbei
um das persönliche soz. Mitleid zu bringen und bin mit den
vollkommensten Vorhastungen

Herr Direktor Reich und Eichelsky

Gezeichnet
in Heidelberg
am 23. Jul. 1802

Gezeichnet
Generalversammlung und Ritter
Generaldirektor Wienerburg



